

## 5e Das falsche Höllenevangelium

Ein schriftlicher Austausch über pseudogeistliche Droh- und Angstvideos im Internet

### Inhalt

Einleitung

Anfrage wegen "Rettung aus Werken" (10 Gebote halten)

Antwort zum Thema "Rettung aus Werken"

Anfrage wegen "Höllenvideos"

Antwort zum Thema "Höllenvideos"

Dank für die Antwort zum Thema "Höllenvideos"

Anfrage wegen "Rettung aus Gnade und Werke"

Antwort zum Thema "Rettung aus Gnade und Werke"

Anfrage wegen "Gerichtsvideos"

Antwort zum Thema "Gerichtsvideos"

Dank für die Antwort zum Thema "Gerichtsvideos"

### Einleitung

Obwohl wiedergeborene Christen sowohl Heilsgewissheit, als auch Heilssicherheit haben müssten, wird ihnen heutzutage ein weitgehend **falsches Evangelium der Werkgerechtigkeit** gepredigt, das nach außen hin den **Anschein der Gnade** Gottes erweckt, aber mit der biblischen [Freudenbotschaft](#) nur wenig oder gar nichts zu tun hat.

Hierbei werden [Rettung und Nachfolge als ein und dasselbe](#) gesehen und eine [falsche Jüngerschaft](#) propagiert, die das **Rettungswerk Gottes** auf Golgatha und den **Glauben** daran nicht mehr als die alleinige Voraussetzung für die Erlösung ansieht.

Wer diesbezüglich mehr geistlichen Durchblick haben möchte, ist herzlich dazu eingeladen, unseren mehrteiligen Artikel ["Gnade, Rettung, Nachfolge"](#) zu lesen.

Sehr oft geht das "geistlich" ausgeschmückte **Werk- und Sozialchristentum** mit dem diabolischen [Bild eines die Sünder in der Hölle endlos quälenden Gottes](#) einher.

Diese beiden Irrlehren werden paradoxerweise von sehr "frommen" und "christlichen" Menschen vertreten.

Manche unter ihnen scheuen sich nicht einmal, ein falsches "Höllenevangelium" zu predigen. Einige schrecken auch nicht davor zurück, Menschen durch Angst- und Drohvideos auf YouTube oder sonstigen Plattformen seelisch zu manipulieren und in ihrem Glauben zu verunsichern. Hierbei wird geistlich wiedergeborenen Zuschauern suggeriert, selbst sie könnten am Ende ihres Lebens in die Hölle gelangen, wenn sich herausstellen sollte, dass sie die Gebote Gottes nicht gewissenhaft genug gehalten haben, also in ihrem Leben zu viele oder zu große Sünden begingen.

Diese "Gerichts- und Höllenvideos beruhen auf neuzeitlichen "Visionen" von Leuten, die Gott angeblich dazu bestimmte, sowohl Ungläubige als auch Gläubige vor dem ihnen drohenden Höllenschicksal zu warnen. Das vorgebliche Ziel dieser Menschen ist es, möglichst viele davor zu bewahren, das Schicksal der ewigen Qual zu teilen. Deshalb werden die Zuschauer dazu angehalten, "fromm" zu leben.

Aber ist dies das **Evangelium Gottes**?

Nein!

Diese völlig unbiblischen Angst- und Horrorvideos stellen einen reinen Seelenterror dar und man muss vor ihnen entschieden warnen. Sehr fragwürdig ist nicht nur, ob sie tatsächliche Zustände in den Totenräumen schildern, sondern auch, ob sie die gerechten Gerichtsmaßstäbe Gottes widerspiegeln, also seinem maßvollen Urteilspruch und seiner angemessenen Gerichtsausübung gerecht werden.

Wer diese Videos anschaut, steht in der Gefahr, sein biblisch begründetes Vertrauen und seine Erwartung in die durch Gott gewirkte persönliche Rettung zu verlieren. Aus diesem Grund, muss man solche Filme als Machwerke der Finsternis brandmarken, die dem Zuschauer entweder ein falsches "Evangelium" vermitteln, also dazu führen, dass er nicht zum biblisch korrekten Glauben gelangt, oder bei gläubigen, geretteten Christen Zweifel und Unglauben hervorrufen. Jedenfalls verursachen sie beim Zuschauer viel Unsicherheit und Not und üben auf ihn einen diabolischen Einfluss aus. Die vermeintlich einzige "Lösung" für ihn ist, ebenso gesetzlich und hart zu werden, wie die Macher dieser Videos, d. h. deren furchtbares Gottesbild und Terror-Höllen-"Glauben" zu teilen.

Im Folgenden füge ich Zitate aus einem E-Mail-Austausch mit einem interessierten Glaubensbruder an, die, wie ich hoffe und bete, viele Leser unserer Website ansprechen und ihnen die Augen für die befreiende und erfreuende Wahrheit des Evangeliums der Liebe, Gnade und Gerechtigkeit Gottes öffnen mögen.

### Anfrage wegen "Rettung aus Werken" (10 Gebote halten)

**Hallo Freddy!**

[...] Eine Bitte an dich habe ich noch. Ich bin vor etwas mehr als einem Jahr fast von einer gesetzlichen Irrlehre verführt worden: Auf YouTube gibt es ein Video eines amerikanischen Pastors, der von seiner Vision der Hölle erzählt. Was er sagt, klingt schrecklich und hat mich innerlich sehr aufgewühlt. Am Ende des Videos wird dann auf die englischsprachige Seite "10 love commandments" verwiesen, wo beschrieben wird, dass die Bedingung, um gerettet zu werden nicht ist, an Jesus Christus zu glauben, sondern nur die 10 Gebote zu erfüllen.

Hier der Link zu dem Video:

<https://www.youtube.com/watch?v=2vywj182oFw>

Mich würde sehr interessieren, was du davon hältst? Kann es sein, dass es in der Hölle tatsächlich so zugeht und ist dies in Einklang mit deinem Glauben zubringen? Oder sollte man mit solchen Visionen der Hölle -es gibt ja noch mehrere von anderen Leuten- generell vorsichtig sein? [...]

### Antwort zum Thema "Rettung aus Werken"

**Hallo Alex!**

Ich habe mir Mal die Seite <https://10lovecommandments.com/> angeguckt und es wird Dich vmtl. nicht wundern, dass ich sie schrecklich finde.

Ich habe da an die Galater gedacht, die von Paulus ernsthaft ermahnt wurden, nicht wieder zurück ins Gesetz des Alten Bundes zurück zu fallen. Von jüdischer Seite wird

massiv antichristlich agiert und das verblüffender Weise im Namen Jesu und mit Begriffen wie "Liebe", "Gnade" und "Licht". In Gal. 3,10 heißt es aber: (EÜ)

**Gal. 3,10**

**Denn alle, die aus Gesetzeswerken sind, die sind unter dem Fluch; denn es steht geschrieben: "Verflucht ist jeder, der nicht bleibt in allem, was im Buch des Gesetzes geschrieben ist, um es zu tun!"**

Die Betreiber von 10lovecommandments sind keine Christen, sondern sie stehen unter dem Fluch des Gesetzes, von dem uns Jesus Christus befreit hat. Jesus sagte, nicht explizit, dass man die 10 Gebote halten soll, sondern **seine** Innenziele ("Gebote") : Joh. 14,12: Seine wahrhaften Nachfolger müssen in **seinem** befreienden Wort bleiben; Joh. 8,31+32:; denn gemäß Joh. 1,17 enthält das versklavende und unter dem Fluch bringende Gesetz des Moses nicht **seine** Wahrheit und Gnade. (EÜ)

**Joh. 8,31**

**Jesus sprach nun zu den Juden, die ihm geglaubt hatten: Wenn ihr in meinem Wort bleibt, so seid ihr wahrhaft meine Jünger;**

**Joh. 8,32**

**und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.**

Gemäß Röm. 3,21-24 sind wir durch den Glauben an Jesus und nicht durch die Einhaltung des mosaischen Gesetzes vor Gott gerecht gemacht. (EÜ)

**Röm. 3,21**

**Jetzt aber ist ohne Gesetz Gottes Gerechtigkeit offenbart worden, bezeugt durch das Gesetz und die Propheten:**

**Röm. 3,22**

**Gottes Gerechtigkeit aber durch Glauben an Jesus Christus für alle, die glauben. Denn es ist kein Unterschied,**

**Röm. 3,23**

**denn alle haben gesündigt und erlangen nicht die Herrlichkeit Gottes**

**Röm. 3,24**

**und werden umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade, durch die Erlösung, die in Christus Jesus ist.**

Nicht die 10 Gebote des Moses, sondern das eine **neue** Gebot Jesu sollen wir halten: Joh. 13,34 und zwar in der Freiheit des Geistes Gottes, denn wo der Geist ist, da ist Freiheit: 2.Kor. 3,17: Wo Freiheit nicht ist, da wirkt Satan. Wenn wir vom Geist Gottes geführt werden, sind wir nicht unter dem Gesetz: Gal. 5,18: (EÜ)

**Joh. 13,34**

**Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt, damit, wie ich euch geliebt habe, auch ihr einander liebt.**

**2.Kor. 3,17**

**Der Herr aber ist der Geist; wo aber der Geist des Herrn ist, ist Freiheit.**

**Gal. 5,18****Wenn ihr aber durch den Geist geleitet werdet, seid ihr nicht unter dem Gesetz.**

Wie können dann diese Irrlehrer von 10lovecommandments dann das Gegenteil davon behaupten?

Im Apostelkonzil in Jerusalem wurde vereinbart, dass den Nicht-Israeliten **kein** Gesetz mehr auferlegt wird, sondern lediglich ausgewählte Doktrinen, die nicht als Gebote verstanden werden, wie z. B. die Enthaltensamkeit Blut gegenüber ("Blutwurst"): Apg. 15,19:.

Die 10 Gebote Jahwes wurden **nicht** allen Menschen gegeben, sondern explizit seinem Volk Israel. Sie sind ein Teil seines Bundes mit Israel. Dieser Bund Gottes wurde nicht mit anderen Völkern geschlossen. Sind wir Israel gemäß Fleisch? Das Christentum beruht nicht auf den 10 Geboten! Überspitzt und sehr provokant gesagt: Die 10 Gebote sind nicht christlich.

Das Instrument der Angstmache vor der Hölle ist ebenfalls ein Zeichen eines nicht christlichen Geistes.

Das Erlebnis von Mario Martinez, ich kann und will ihm nicht den Glauben an Jesus absprechen, wurde meiner Meinung nach von Dämonen induziert.

Alex, ich empfehle Dir das Buch "**Rüste Dich zum Kampf**" von Dr. Rebecca Brown zu lesen. Du wirst ihren Erklärungen entnehmen, woher es kommt, dass Menschen außerkörperliche Erfahrungen haben. Mario Martinez hatte so ein Erlebnis. Es wurde ihm nicht durch Gott gegeben. Als er in einer Spiralbewegung immer schneller über seinen leblosen Körper flog, lachten ihn die Dämonen aus... Weiter habe ich sein Video nicht angeschaut, denn ab dieser Stelle wusste ich, dass er ein okkultes Erlebnis dämonischer Natur hatte. Ich tue mir nicht an, diese Dinge zu konsumieren...

Ich bin sowieso der Meinung, dass die Vorstellung davon, wie es in der Hölle aussieht durch die unbiblische "Göttliche Komödie" (Inferno) von Dante Alighieri geprägt ist.

Luther übersetzte fast überall wo im hebräischen oder griechischen Urtext "Scheol" oder "Hades" geschrieben steht "Hölle". Tatsache ist aber, dass es sich hierbei um **Totenräume** handelt. Der "Tod" ist ebenfalls ein Totenraum, der noch tiefer liegt als der Scheol. Umgeben werden sie durch den Totenraum "Meer". Abgebildet wird das im Herzen mit seinen beiden Hauptkammern (Tod und Scheol), umgeben von der Lunge (Meer).

Wenn Jesus jedoch im NT von "**Hölle**" spricht, dann steht im Urtext "**Gehenna**" geschrieben. Dieses Wort leitet sich aus dem Hebräischen "Gej Ben Hinom" ab, was "**Tal der Söhne Hinoms**" bedeutet. Es war ein Tal außerhalb von Jerusalem, wo die Israeliten dem Gott Moloch ihre Kinder im Feuer opferten. Jesus spielte hierbei auf diese Praxis an, wenn er davor warnte, dass man in die "Hölle" kommen kann. Es war lediglich ein Vergleich, um zu verdeutlichen, was die "Gehenna" ist, von der er sprach.

Das bedeutet aber nicht, dass es keine Hölle gibt. Allerdings gibt es momentan nur die Totenräume "Tod", "Scheol" und "Meer", die eines Tages samt Inhalt alle in den **Feuersee** (LÜ: "feuriger Pfuhl") geworfen werden. Dieser auch "**zweiter Tod**" genannte Feuersee existiert meines Wissens noch nicht, sondern ist ein Teil der

neuen Schöpfung. Er ist das, was man gemeinhin unter "**Hölle**" versteht: Offb. 20,13-15:.

**Offb. 20,13**

**Und das Meer gab die Toten, die in ihm waren, und der Tod und der Hades gaben die Toten, die in ihnen waren, und sie wurden gerichtet, ein jeder nach seinen Werken.**

**Offb. 20,14**

**Und der Tod und der Hades wurden in den Feuersee geworfen. Dies ist der zweite Tod, der Feuersee.**

**Offb. 20,15**

**Und wenn jemand nicht geschrieben gefunden wurde in dem Buch des Lebens, so wurde er in den Feuersee geworfen.**

Ich möchte betonen, dass dieser Gerichtsort für solche bereitsteht, **nachdem** jeder Auferstandene nach seinen Werken gerichtet wird. Das bedeutet, dass vorher niemand in die "Hölle" in diesem Sinne kommen kann. Das bedeutet auch, dass niemand unendlich gequält werden wird, denn das [Gericht Gottes kennt immer ein Maß](#), nämlich das Maß der Schwere des begangenen Verbrechens des zu Richtenden. Die satanische Irrlehre eine maßlos richtenden Gottes unterschiebt Gott das Wesen und die furchtbaren Eigenschaften Satans.

Damit schließt sich auch der Kreis zu Mario Martinez: Es waren Satan und seine Dämonen, die Freude daran hatten, diesen armen Bruder im Glauben zu quälen und ihm weiszumachen, Gott würde Christen in die Hölle werfen, wenn sie nicht genug fromm lebten. Allein der Untertitel des YouTube-Videos "Man Sees Unthinkable Horrors in Hell – Christians Being Tortured!" lässt mir die Haare zu Berge stehen.

Christen sind gerettet! Sie sind **gerettet**! Ihre Rettung hängt in keiner Weise, also überhaupt nicht von ihren eigenen Werken ab, sondern allein vom Werk Gottes auf Golgatha und von ihrem **Glauben** an dieses Werk.

Wer hätte denn seine Freude an ihrer ewigen Qual? Woher kommen solche Visionen, von einem Raum, der noch gar nicht existiert und in den bislang noch niemand, kein einziges Wesen, hineingeworfen wurde?

Der Gott des Islams, Allah, verbrennt meines Wissens nach die Ungläubigen in der Hölle und gibt ihnen immer wieder neue Haut, die er dann erneut verbrennt. Was für ein abscheuliches Vorgehen! Und Christen lassen sich durch Satan und durch Dämonen weismachen, Jesus würde sie selbst ebenso wie Satan behandeln, wenn sie nicht folgsam sind? Was ist das nur für eine Verdrehung unseres Glaubens, der Heilsgewissheit und der Heilssicherheit? Was für eine Pervertierung Gottes! Wessen Geist steckt hier dahinter? Was für eine Tragik, dass Christen diesem Geist Glauben schenken!

Bedeutet das, dass man als geretteter Christ sündigen darf, weil man sowieso in der Gnade Gottes zu Jesus kommt? Heißt das, dass Gott seine Auserwählten nicht erzieht? Ganz gewiss nicht!

Aber es heißt nicht, dass er ein maßlos richtender Gott ist. Es heißt nicht, dass Christen in den Feuersee kommen.

Ich persönlich glaube, dass Christen, wenn sie [schlechte Nachfolger](#) Jesu sind, zwar [in den Scheol gelangen können](#), aber mit der "Hölle" im landläufigen Sinn

dieses Begriffs hat es nichts zu tun. Es gibt zwar auch im Scheol oder im Tod Gerichtsräume, aber hier sind angemessene Erziehungsmethoden vorgesehen.

Wer Jesus Christus angenommen hat, der hat "ewiges" Leben, d. h. er darf im kommenden Äon außerhalb der Totenräume existieren, ob nun als Mensch auf einer neuen Erde oder als Engel im Bereich der himmlischen Jerusalem, die auf dieser neuen Erde herabsteigt, sei dahingestellt, aber er wird jedenfalls nicht im neu geschaffenen Feuersee sein.

Nichtchristen bekommen dieses "ewige" Leben im Gericht zugesprochen, wenn sie entsprechend gute Taten vorzuweisen haben: Mt. 25,34+35+46:.. Auch sie kommen nach ihrer Auferstehung nicht in den Feuersee.

"Lebende" Christen, also solche, die im Licht des Geistes Gottes wandeln und zur Herausgerufenen (Ekklesia) gehören gelangen überhaupt nicht in einen der unteren Totenräume. Sie sind bereits jetzt "auferstanden" und kommen sofort zu Gott. Selbstverständlich gelangen auch sie nicht in den Feuersee, also in die "Hölle" im eigentlichen Sinn.

Wie es in der "Hölle" im landläufigen Sinn (ich würde sie besser nicht so bezeichnen), also im Scheol, zugeht, kann ich Dir aus Zeitgründen jetzt nicht schreiben, aber gewiss nicht so wie in diesen dämonisch induzierten Visionen, die manche Christen hatten [...]

### Anfrage wegen "Höllenvideos"

[...] Was deine ausführlichen Antworten auf meine Fragen betrifft bin ich dir wirklich sehr dankbar, weil du mir mit deinen Antworten in meinem Glauben weiterhilfst, Zweifel ausgeräumt werden und ich manche Zusammenhänge nun besser verstehen kann. Bis jetzt habe ich niemanden gefunden, der mir so fundierte und biblisch begründete Antworten geben kann.

Freddy, ich möchte dich nicht nerven, aber es ist mir ein Anliegen noch eine weitere Angelegenheit mit dir zu besprechen:

In einem anderen YouTube Video beschreibt ein Mann, dass er, nachdem er gestorben war, zunächst Jesus Christus begegnet, dann von einer Kreatur -wohl einem Dämon- durch die Hölle bis zu einem würfelförmigen Käfig geführt wird, in den er einsteigen soll. Der Mann sträubt sich jedoch dagegen und schreit zu Jesus Christus, der ihn dann – so erzählt der Mann- mit seinen Händen aus der Hölle heraushebt. Anschließend wacht der Mann im Krankenhaus auf.

Der Mann war bis zu seiner Nahtoderfahrung – so möchte ich es mal bezeichnen – Atheist, durch dieses Erlebnis fand er jedoch zum Glauben an Jesus Christus. Aus diesem Grund habe ich Zweifel, ob diese Erfahrung wirklich durch Dämonen induziert war, denn es kann ja nicht im Sinne von Satan und seinen Dämonen sein, dass Menschen durch ein von ihnen induziertes Ereignis zum Glauben an Jesus Christus finden. Satan und seine Dämonen werden im Gegenteil ja alles tun, um Menschen davon abzuhalten, dass sie zum Glauben an Jesus Christus finden und so gerettet werden.

Hier der Link zu dem Video: <http://www.youtube.com/watch?v=pmp3UNjeu0k>

Deshalb würde mich brennend interessieren, was du von diesem Erlebnis hältst und wie es aus deiner Sicht zu deuten ist? Dann lasse ich es aber wirklich gut sein mit

den Videos. Nur bei diesen beiden war ich wirklich verunsichert und deshalb ist es mir ein Anliegen, dies mit dir zu besprechen. [...]

## Antwort zum Thema "Höllenvideos"

**Hallo, lieber Alex!**

Nein. Du nervst nicht. Du forderst mich lediglich heraus. Und das ist gut so, denn dadurch erlange ich auch für mich selbst eine größere Klarheit. Alles gut! :-)  
Klar gehe ich gerne auf Dein Anliegen ein.

Das Video, in dem Bryan Melvin von seinem Höllentrip berichtet, habe ich mir jetzt angeguckt. Ich finde es sehr bedrückend. Nicht weil ich dadurch schockiert wurde oder irgendwie Angst oder Bedenken bekommen habe, sondern weil ich jetzt umso klarer weiß, dass diese Dinge nicht von Jesus stammen können. Ich möchte jetzt Deine Frage beantworten, und versuche zu zeigen, warum solche Höllenzeugnisse nicht biblisch sind und was da vielleicht dahintersteckt. Ich stelle Dir auch einige rhetorische Fragen, die Dich zum Nachdenken anregen sollen. Ich hoffe, ich darf Dir damit dienen. [...]

**1.)** Sind Visionen von Menschen maßgeblich dafür, wie wir uns die Hölle vorzustellen haben, oder sind es die Aussagen des Wortes der Wahrheit (Bibel)?

Unser Glaube beruht auf dem **geschriebenen** Wort Gottes und das darin enthaltene direkte Zeugnis Jesu :Röm. 10,17; Joh. 8,31+32:. Ich bin, was unsere gegenwärtige Zeit angeht, Visionen und Wundern gegenüber grundsätzlich ablehnend eingestellt, denn neben dämonische Irrlehren :1.Tim. 4,1: sind sie ein hauptsächliches Verführungsmittel der Endzeit und werden immer stärker zunehmen :Mt. 24,24; 2. Thes. 2,9; Mt. 7,22; Offb. 16,14:. Sicherheit in theologischen Fragen gibt uns **allein** das schriftlich fixierte Wort Gottes, und zwar in einer ganzheitlichen Sicht ("Noch dazu steht geschrieben...:Mt. 4,7:"). Jesus mag zwar auch heute noch persönlich durch Träume oder Eingebungen zu Menschen sprechen, Visionen sind aber grundsätzlich kein Mittel mehr, durch das er seine Gemeinde kontaktiert. (Sie werden es erst wieder in der späten Endzeit in Israel sein: Joel 3,1+2:.) Sein Wort ist abgeschlossen und schriftlich festgelegt: Hebr. 1,2; Offb. 22,18:. Hier und nirgendwo anders muss man suchen, wenn man mehr über das Thema "Hölle" erfahren möchte.

**2.)** Wenn es den Feuersee in der Form, wie es in der Offenbarung geschildert wird noch gar nicht gibt und dorthinein Wesen erst gelangen :Offb. 20,13-15:, **nachdem** das allgemeine Gericht an den Toten erfolgt sein wird, wieso ist diese "Hölle" dann bereits jetzt existent und "bevölkert", wie es uns die "Visionen" weismachen wollen? Wenn überhaupt, kann es hier nicht um den Feuersee gehen, sondern um den Scheol / Hades oder den Tod.

**3.)** Fordert Gott in der Bibel irgendwo dazu auf, in der Form zu evangelisieren, dass man den Menschen furchtbare Angst vor der Hölle macht oder ist die frohe Botschaft eine Kunde der endgültigen und sicheren Befreiung von Angst, Schuld, Sünde, Tod und Gericht :Joh. 3,18; Joh. 5,24+25; Joh. 6,40+47; Joh. 10,28; Joh. 20,31; 1.Joh. 3,14:?. Gibt es irgendwo im Wort Gottes ein Beispiel für eine Höllenvision im Stil von Dante oder den krankhaften und überaus grausamen Vorstellungen eines Hieronymus Bosch? Kann eine solche "Botschaft" von Jesus stammen, wenn er das wahrhaftige und äußerst gerechte Wort Gottes in Person ist? Kann die Vision in

diesem Video die Realität abbilden?... Menschen, deren Häute brennen, die aber dennoch nicht verbrennen? Dämonen, die Mensch die Haut vom Leib reißen? Hunderte von Jahre lang, immer und immer wieder dasselbe tun? "Verdient" so etwas selbst ein A. Hitler?

**4.)** War die in dem Video gezeigte Lichtgestalt mit den Wunden an den Händen wirklich Jesus? Satan ist ein Engel des Lichts. Einer Frau in der "Hölle" wurde auch die heile Welt ihrer Großmutter vorgegaukelt. Dämonen fälschen die Wahrheit. Fälschung ist viel gefährlicher als Lüge, denn sie nimmt den Platz der Wahrheit ein, sodass diese nicht gesehen und angenommen werden kann.

**5)** Werden Dämonen / gefallene Engel und Satan in den Totenreichen bzw. im Feuersee gebunden: Jud. 1,6; Offb. 20,2+3; Offb. 19,20; Offb. 20,10; Offb. 21,8: oder sind sie selbst diejenigen, die andere quälen und binden? Und wenn ja, wie sollen sie das bewerkstelligen, wenn sie selbst im Gericht sind? Woher stammt die Vorstellung, dass böse Geister, Dämonen und Satan in der Hölle die Seelen der Menschen quälen? Werden sie nicht selbst gequält? Ist die im Video gezeigte Annahme biblisch? Oder stammt dieses Denken aus dem Heidentum (Erebus, Orkus, Hades, Tartaros)?

**6.)** Bedeutet es, dass der damalige Atheist Bryan Melvin den Namen Jesus Christus anrief und dann gerettet wurde, dass die gesamte Vision wahr war oder von Jesus stammte? Ist der Name "Jesus Christus" nicht völlig unabhängig davon der allerhöchste Name Gottes, vor dem die Dämonen zittern: Phil. 2,9+10:? Kann die Befreiung Bryan Melvins nicht erst zu diesem späten Zeitpunkt erfolgt sein, als er den Namen des tatsächlichen Heilands anrief: Apg. 4,12; Joh. 1,12:? Und war die gesamte Vision einschließlich des falschen "Christus" zu Beginn der Erfahrung nicht vielleicht doch dämonisch induziert?

**7.)** Die im Video angedeutete Gestalt Jesu entspricht den Jesusdarstellungen der Renaissancezeit, die auf Götzenbilder des Altertums zurückgehen (Mithras-"Jesus" / persisch-babylonischer Sonnengott). Wenn jemand sagt, dass er Jesus im Traum gesehen hat, frage ich ihn sofort, wie dieser "Christus" aussah. Wenn er mir einen langhaarigen weiblichen, langgewandigen Hippie schildert, weiß ich sofort, dass es nicht Jesus gewesen ist, denn es war für einen jüdischen Mann eine Schande Weiberhaare zu tragen. Jesus ist nicht der blauäugige "Softi" der Kunstmaler des Mittelalters und der Renaissance gewesen. Das ist ein anderer, unbiblischer Christus. Das ist der heidnische Sonnengott und das Kreuz ist sein altbabylonisches Sonnenzeichen, unter dem er Anbetung findet.

**8.)** Die an Bryan Melvin gerichtete Frage, warum Gott erlauben sollte, die Menschen auf diese Weise zu quälen, ist berechtigt. Diese Frage an sich stellt noch keine Gotteslästerung dar. Dass die dämonischen Kreaturen versuchten, ihn dazu zu bewegen, Gott zu verfluchen, rückt aber jeden Zweifel an der Richtigkeit solcher Quälereien in die Nähe von Satan. Wer hat ein Interesse Gott so ungerecht und dämonisch darzustellen und ein diesbezügliches kritisches Denken zu verteufeln? Ich kann gar nicht so viel essen, wie ich kotzen möchte, wenn ich daran denke, was hier manipulativ-psychologisch abgeht.

**9.)** Wenn der Dämon, den Himmel/Paradies und die Großmutter einer Melvin gezeigten Frau imitieren kann, ist es dann vielleicht möglich oder sogar



wahrscheinlich, dass die gesamte Vision nicht von Gott stammte? Wäre es nicht eine große Ironie, wenn darin Dämonen Menschen die Hölle vormachen, in welcher einer Frau von ihnen der Himmel vorgemacht wird?

**10.)** Du schreibst, dass es ja nicht im Sinne von Satan und seiner Dämonen sein kann, dass Menschen durch ein von ihnen induziertes Ereignis zum Glauben an Jesus Christus finden. Die Frage, die sich hier stellt, ist, ob sie das durch ihre Aktion bezwecken wollen oder es ein unerwünschtes Resultat ist. Meine Gegenfrage an Dich lautet demnach: Haben die Schlangen in der Wüste die Kinder Israels gebissen, damit diese zum Glauben an die am Pfahl erhöhten (Christus-) Schlange kommen: 4. Mose 21,9; Joh. 3,14: ? Nein. Das Ziel ihres okkulten Angriffs auf Bryan Melvin war sein Tod als ein von Gott Unerlöster.

**11.)** Bedeutet ein falsches Motiv (Angst vor der Hölle), sich zu Jesus zu bekehren, einem falschen Evangelium zu folgen, das nicht rettet? Was beinhaltet das Evangelium? Wenn Satan durch eine Höllenvision zur Bekehrung führte, wäre die Rettung echt? Wie wird man erlöst? Durch Angst und Hörigkeit? Durch den Wunsch in den Himmel und zu Jesus zu kommen? Durch gute Werke? Durch schlimme Visionen?

**12.)** Wenn eine durch Dämonen induzierte Bekehrung echt wäre, wie ist ihre Gewichtung? Gibt es nicht unverhältnismäßig viel mehr Menschen, die von einem ungerechten Gott, der Seelen unendlich lang in der Hölle quält abgestoßen sind, als solche, die durch Angst vor der Hölle "bekehrt" werden? Würde Satan sich durch solche Visionen wirklich selbst "ins Bein schießen"? Wird durch einen solchen "Höllensinn" nicht in Wirklichkeit vom erlösenden, wahren Evangelium abgelenkt, das das einzige Mittel ist und sein sollte, mit dem wir Menschen zu Jesus Christus führen sollen? (Du siehst, ich habe bei dem Thema nicht allein Bryan Melvin im Blickpunkt, sondern viele andere.)

**13.)** Im Gleichnis von Lazarus und dem reichen Mann, darf der Reiche niemanden schicken, um seine noch lebenden Brüder vor der Qual im Hades (hier gibt es offensichtlich auch Gerichtsorte; die Flamme in Lk. 16,24 betraf lediglich die Zunge des Reichen) zu warnen: Lk. 16,29: . Warum sollte Jesus dieses Mittel jetzt dennoch anwenden und selbst Menschen, die noch gar nicht gestorben sind dazu nutzen? Würde er sich dadurch nicht selbst widersprechen? Sind diese Menschen größer oder weiser als Abraham? Sollte nicht das **geschriebene** und verkündete Wort zur Umkehr zu Jesus führen?

**14.)** Warum zeigen Dämonen überhaupt einen Christus, von dem Bryan Melvin denken soll, er sei "Jesus"? Ihr Ziel ist, den Hass auf Gott zu wecken. Sie wollen Menschen durch ein perverses Gottesbild dazu führen, Jesus zu lästern. Damit Brian Melvin wissen konnte, welchen Gott er zu lästern hatte, wurde ihm vorher ein klischeehafter Pseudo-Jesus gezeigt, an den viele Christen leider glauben, der aber mit dem biblischen Jesus nichts zu tun hat.

**15.)** Warum sollte Jesus so ein dialektisches Spiel mit Menschen treiben, dass er sie erst furchtbar von Dämonen quälen lässt, um sich danach als ihr Retter zu profilieren? Ist das eine lautere Liebe?

**16.)** Ich glaube, es ist durchaus möglich, dass die "Würfel", die Bryan Melvin gesehen hatte durch die (rechteckigen) Betten im Krankenhaus inspiriert waren oder durch andere reale Gegenstände. (Ich selbst verquickte ebenfalls morphin-induzierte Horrorvisionen mit realen Reizen aus meiner Umgebung, als ich auf der Intensivstation lag.) Bryan Melvins Geist wurde durch Dämonen geplagt, denn ich denke, dass es in Krankenhäuser nur so von bösen Geistern wimmelt, die die Patienten in den Tod geben wollen. Dr. Rebecca Brown hat einiges zu diesem Thema geschrieben, denn sie erlebte diesbezüglich vieles. Ich selbst wurde in meiner Krankenhauszeit ebenfalls "höllisch" geplagt und Jesus befreite mich von dort. Ich war aber weder im Hades, noch im "Fegefeuer" (das es gar nicht gibt) noch in der "Gehenna". Ich glaube deshalb nicht, dass Bryan Melvin in der Hölle war.

Ich finde es furchtbar schrecklich, dass Christen solche Videos zur "Evangelisation" nutzen. Hier liegt eine dämonische Pervertierung des Wortes Gottes vor und kein befreiender Segen. [...]

### **Dank für die Antwort zum Thema "Höllenvideos"**

**Lieber Freddy,**

herzlichen Dank für deine sehr ausführlichen Antworten auf meine Fragen. Du dienst mir damit wirklich sehr, denn leider hat mich das Thema "Hölle" sehr belastet und innerlich aufgewühlt. Danke, dass du mich, meine Zweifel und Fragen ernst nimmst und dir die Zeit nimmst, um mir hier weiterzuhelfen.

Durch deine Antworten verspüre ich etwas Erleichterung, Befreiung von Ängsten sowie den Trost Gottes. Somit dienst du mir damit wirklich sehr!

Weiterhin habe ich erkannt, dass ich mehr Zeit investieren sollte, in Gottes wahren Wort zu forschen, anstatt solche Videos auf YouTube über Höllenvisionen anzusehen, die mich nur aufwühlen und letztlich nur Angst und Zweifel in mir schüren.

Auch mit meinem Vater habe ich schon über das Thema "Allversöhnung" gesprochen und auf [deinen Artikel](#) hingewiesen, den er gerade liest. Er hat sich bislang nur wenig Gedanken über diese Fragen gemacht, aber hält das, was du schreibst für sehr wertvoll. [...]

### **Anfrage wegen "Rettung aus Gnade und Werke"**

**Lieber Freddy,**

gerne melde ich mich mal wieder bei dir.

Wie geht es dir zurzeit?

Herzlichen Dank übrigens für deinen ausführlichen Artikel zum Thema "[Gnade, Rettung, Nachfolge](#)". Allerdings muss ich dir ehrlich gestehen, dass ich was dieses Thema angeht ziemlich verwirrt und gefrustet bin. Denn es scheint, dass jeder zu diesem Thema etwas anderes lehrt und versucht dieses biblisch zu begründen.

Du schreibst im Rahmen deiner Zusammenfassung, dass uns Gott souverän rettet und uns allein der Glaube an das Erlösungswerk von Jesus Christus von Tod und Gottesferne erlöst. Unsere guten Werke könne diesem Erlösungswerk nichts hinzufügen.

Nun lese ich zurzeit den Jakobusbrief. Dort bin ich auf einige Stellen gestoßen, die ich allerdings mit dieser Sicht kaum in Einklang bringen kann. Gerade im 2. Kapitel in

den Versen 14-26 geht es viel um einen toten Glauben ohne entsprechende Werke. Wenn man Vers 24 liest "So seht ihr nun, dass der Mensch durch Werke gerechtfertigt wird und nicht durch den Glauben allein" könnte man – ich drücke mich bewusst so vorsichtig aus – doch daraus schließen, dass für unser Heil doch der Glaube zusammen mit den Werken für unsere Rechtfertigung Gott gegenüber also unser Heil erforderlich ist oder?

An mehreren Stellen wird in diesem Abschnitt betont, dass ein Glaube ohne Werke tot ist und ein toter Glaube kann doch nicht wirksam sein, oder? Schließlich glauben auch der Teufel und seine Dämonen, dass Jesus Christus Gottes Sohn ist und die Schuld der Menschen am Kreuz getragen hat.

Du hast mir auch mal geschrieben, dass du persönlich glaubst, dass Christen in den Hades gelangen können, wenn sie schlechte Nachfolger von Jesus Christus sind. Sind diese Christen also doch nicht gerettet oder im Hades dennoch in Gottes Gegenwart?

Kannst du mir da evtl. weiterhelfen, Freddy, um diesen scheinbaren Widerspruch aufzulösen? Ich bringe das allein nicht zusammen und wünsche mir sehnlich mehr Klarheit in dieser Frage.

Im Voraus herzlichen Dank für deine Rückmeldung und viele Grüße an deine Frau, Brigitte.

Viele Grüße

**Alex**

### Antwort zum Thema "Rettung aus Gnade und Werke"

**Hallo Alex!**

Schön, wieder von Dir zu hören! Dass Du meinen Artikel zum Thema "[Gnade, Rettung, Nachfolge](#)" gelesen hast, finde ich ganz toll! Der war mir nämlich ein wichtiges Anliegen und allein an seinem erheblichen Umfang kannst Du ermessen, dass ich dafür viel Herzblut und Zeit investiert habe. Das Thema ist mir nämlich sehr groß geworden. Es begleitet mich inzwischen Jahrzehnte. Im früheren Hauskreis führte ich u.a. sehr hitzige und nervige Gespräche darüber. Ein Bruder betonte die Werke, die wir zu erbringen haben und er zitierte solche Bibelstellen, die auch Du angeführt hast. Und ich stand ganz auf dem Boden der allein genügenden Gnade. Auch ich hatte Bibelstellen parat... Wir kamen nicht auf einen gemeinsamen grünen Zweig. Und auch für mich war dieses Thema sehr verwirrend. Und auch ich war deshalb ziemlich gefrustet...

Etwa vor drei Jahren, leider viel zu spät, habe ich eine Predigt des US-amerikanischen Pastors Steven Anderson gehört, durch die mir diesbezüglich endlich ein Licht aufgegangen ist. Anderson legte klar, dass der **Jakobusbrief** an gerettete Christen gerichtet ist. Er enthält keinen Leitfaden, wie man die Gerechtigkeit vor Gott erlangt, sondern wie man die durch die Gnade Gottes erhaltene Gerechtigkeit praktisch so anwendet, dass sie **von den Menschen** in unserer Umgebung **wahrgenommen** werden kann. Bei der Gerechtigkeit, von der Jakobus schreibt, geht es also um unsere **Gerechtigkeit in ihren Augen**... In den Augen Ungläubiger vor allem, denn solchen fehlt der Heilige Geist, sodass sie die Gerechtigkeit allein durch Gnade, nicht verstehen können. Sie begreifen nicht, wie wir gerettet und Kinder Gottes sein können, wenn dieser Umstand in unserem Verhalten nicht zum Tragen kommt. Was ich aber in dem Artikel "Gnade, Rettung,

Nachfolge" gut herausgearbeitet habe, ist, dass man **Rettung / Kindwerdung von christlicher Nachfolge streng unterscheiden** muss. Letzteres baut zwar auf die Rettung auf, trägt aber zu ihr überhaupt nichts bei. Weltmenschen begreifen aber das Gnadendenken auf der Basis reinen Glaubens nicht. Sie verstehen nicht, dass wir **in den Augen Gottes** ohne Werke gerechtfertigt sind. Deshalb fordert Jakobus richtigerweise, dass wir diese Rechtfertigung, die wir bei Gott zweifellos und unverlierbar besitzen, auch durch unsere Taten unter Beweis stellen, sodass die anderen Menschen bemerken, welche Rechtfertigung wir vor Gott haben. Wenn sie es nicht sehen, ist unser Glaube **unwirksam, fruchtlos**. Letzteres ist mit "tot" gemeint. "Tot" bedeutet nämlich nicht, dass der Glaube nicht existiert und vor **Gott** nicht gilt. Er hat lediglich keine Herrlichkeitserwartung :1.Kor. 3,15:.

Für das Heil vor Gott zählt **allein** der **Glaube** und nicht der Glaube plus unsere Werke. Dies macht der Apostel Paulus im Römerbrief deutlich. In Röm. 3,22-24+27-28 heißt es: (EÜ)

**Röm. 3,22**

**Gottes Gerechtigkeit aber durch Glauben an Jesus Christus für alle, die glauben. Denn es ist kein Unterschied,**

**Röm. 3,23**

**denn alle haben gesündigt und erlangen nicht die Herrlichkeit Gottes**

**Röm. 3,24**

**und werden umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade, durch die Erlösung, die in Christus Jesus ist.**

**Röm. 3,27**

**Wo bleibt nun der Ruhm? Er ist ausgeschlossen. Durch was für ein Gesetz? Der Werke? Nein, sondern durch das Gesetz des Glaubens.**

**Röm. 3,28**

**Denn wir urteilen, dass der Mensch durch Glauben gerechtfertigt wird, ohne Gesetzeswerke.**

Paulus scheint Jakobus zu widersprechen.

Was nun?

Nicht aus Glaube allein oder ganz ohne Werke? Was stimmt denn nun bitteschön? Wie Du aber richtig schreibst, kann es im Wort Gottes keinen inneren Widerspruch geben. Scheinbare Widersprüche ergeben sich **immer** aus unserem Mangel an Verstehen.

Die uns geschenkte Rechtfertigung **vor Gott** ist umsonst und bedarf nur einer einzigen Bedingung: Unseren **Glauben** daran, was für uns persönlich auf Golgatha durch **Gott** gewirkt wurde. Die Rechtfertigung **vor den Menschen** gehört hingegen zur **Nachfolge** (Jüngerschaft) und ist nicht umsonst, sondern sie kostet **unsere** Mühe und Anstrengung.

Beides ist also richtig und biblisch. Es darf weder miteinander vermischt werden, noch dürfen wir dulden, dass diese beiden Positionen gegeneinander ausgespielt werden.

Ebenso wie Paulus im Römerbrief richtet sich auch das Johannesevangelium an Ungläubige, denen gezeigt werden soll, wie sie Kinder Gottes werden können, d. h. wie sie das "ewige" Leben ererben, d. h. wie sie gerettet werden.

Es ist in meinen Augen ein furchtbar falsches und gefährliches "jüdisch-gesetzliches" Evangelium, wenn hier Werke beigefügt werden. Es verliert dann sofort seinen

Evangeliums-Charakter und ist **keine** Wohlkunde, **keine** Freudenbotschaft mehr, sondern eine Irrlehre, die nicht zum Leben führt, sondern in den Tod. Deshalb bin ich sehr gegen eine solche Lehre.

Freilich bin ich aber weder gegen Jakobus noch gegen Paulus. Letzterer betont an anderen Stellen sehr wohl die Werke und schreibt, dass wir in einem Lauf stehen, um den Siegeskranz zu gewinnen. Dieser **Siegeskranz** ist aber weder unsere Rettung, noch unsere Gotteskindschaft, noch das ewige Leben. Er ist schlicht und einfach ein **Lohn für unsere gute Nachfolge**.

Wer Jakobus in Richtung des Heils deutet, irrt gewaltig und muss noch von der Gnade Gottes überführt werden.

Nein, lieber Alex, ich denke **nicht**, dass der Teufel und seine Dämonen glauben, dass Jesus Christus Gottes Sohn ist und die Schuld der Menschen am Kreuz getragen hat. Sie glauben es jedenfalls nicht für sich selbst. Sie nehmen dieses Geschenk nicht für sich an. Deshalb ist das, was sie "glauben" höchstens ein Wissen, aber kein wirklicher Glaube. Meiner Meinung "glauben" sie lediglich, dass Jesus der Messias ist, der Sohn Gottes, der sie einst richten wird. Und sie zittern vor ihm als ihren Gott. Das ist aber **kein rettender** Glaube, der die Verleihung der Gerechtigkeit Gottes zur Folge hat! Sie sind nicht wiedergeboren, weil sie das Gnadengeschenk Gottes ablehnen. Ihr "Wissen" ist ein reiner Faktenglaube, kein persönlich angenommener und im Herzen mit Dank verinnerlichter Glaube. Und deshalb sind sie auch keine Nachfolger Jesu. Aber Jüngerschaft, das muss ich immer wieder betonen, steht sowieso auf einem anderen Blatt Papier... Ich hoffe, Du verstehst mich...

Wenn Christen in den Hades kommen, weil sie in ihrem Leben noch etwas zu lernen haben, liegt das daran, weil sie Schlafchristen sind. Wenn sie jedoch die Rechtfertigung allein aus Glauben haben, die bei Gott zählt, kann ihr Mangel an Werken nicht dazu führen, dass sie die Kindschaft Gottes verlieren. Sie müssen lediglich noch Lernprozesse durchlaufen. Das gehört aber dem Bereich der Jüngerschaft an und nicht der Sphäre der Rettung aus Gnade. Letztere geht auch nicht verloren, wenn man als ein Christ in den Scheol kommt. Bei der allgemeinen Auferstehung werden diese Christen nämlich nicht in das Gericht Gottes gelangen, denn das Blut Jesu deckt ihre Sünden zu.

Lieber Alex, nimm Dir doch bitte die Zeit und lese meinen Artikel "[Gnade, Rettung, Nachfolge](#)" mit all seinen Teilen etappenweise ganz durch. Der ist nämlich geistlich bereichernd und Du wirst die Zusammenhänge gewiss besser verstehen.

Ich hoffe, ich durfte Dir mit dieser Antwort dienen. Melde Dich bitte bei mir, wenn Du noch andere Fragen an mich hast.

Sei getragen in Deiner Dir geschenkten Rettung Gottes!

Deine Grüße richte ich gerne aus und wünsche Dir den Segen unseres Herrn!  
Einen lieben Gruß von Brigitte. Sie freut sich immer über Deine Beiträge.

**Freddy**

### Anfrage wegen "Gerichtsvideos"

**Lieber Freddy,**

herzlichen Dank für deine Nachricht. Es freut mich sehr, dass ihr für mich betet.

Ja, es stimmt, ich werde etwas weniger Zeit für unseren Austausch haben, werde aber den Kontakt mit dir auf jeden Fall weiter pflegen. Nur kann ich mich nicht mehr so oft melden. [...]

Gerne würde ich dir -wie angekündigt- noch meine 2 Fragen stellen:

1. Im Teil "[Falsche Errettung und falsche Jüngerschaft](#)" deines Artikels "Gnade, Rettung, Nachfolge" weist du in Bezug auf das Leben von Albert Schweitzer auf einen Kommentar von Michael Schneider hin, der ihn in der Hölle sieht, weil er nicht auf die Heilstat Jesu vertraute, sondern auf sein eigenes Dienen. Die Wörter "in der Hölle" sind zudem fett markiert. Deshalb wollte ich hier nachfragen, ob es nicht richtiger wäre, davon zu schreiben, dass sich Albert Schweitzer wahrscheinlich im Scheol / Hades befindet und dort auch noch die Möglichkeit der Rettung durch Jesus Christus hat? Denn du hast mir gegenüber ja auch treffend und biblisch fundiert argumentiert, dass es die Hölle im eigentlichen Sinne, also den feurigen Pfuhl noch gar nicht gibt. Wie ist deshalb hier aus deiner Sicht der Ort "Hölle" zu verstehen? Wäre es evtl. ratsam, dies im Artikel noch genauer zu differenzieren, weil es sonst evtl. Verwirrung bei den Lesern stiftet?

2. Bei meiner 2. Frage geht es um 2 Visionen zum Jüngsten Gericht, die auf YouTube zu sehen sind:

Die erste Vision stammt laut der Beschreibung zu dem Video wohl von einem Pastor. In der Vision sieht er, wie ein Mann und eine Frau aus seiner Gemeinde und anschließend er von Gott gerichtet werden. Hier der Link zu diesem Video:

<https://www.youtube.com/watch?v=vc5j2i9xWwU>

Gott spricht bei der Verurteilung hier von der Zeitdauer "for all eternity", was ja impliziert, dass die Strafe unendlich lange andauert. Dies würde ja aber dem biblischen Zeugnis einer gerechten Beurteilung gemäß der Werke des Menschen und auch der Lehre der Allversöhnung komplett widersprechen.

Deshalb würde mich sehr interessieren: Was hältst du von dieser Vision? Wie beurteilst du den Wahrheitsgehalt?

Die zweite Vision stammt von einem US-Amerikaner (Rod Pickens), der immer wieder in seinen YouTube Videos von Botschaften redet, die er nach eigener Aussage von Gott erhalten habe.

<https://www.youtube.com/watch?v=q8AMzUUfFrQ>

Am Ende der Vision wird er selbst von Gott beurteilt und Gott habe gesprochen: "You barely made it", womit wohl ausgesagt werden soll, dass er gerade noch so errettet wurde. Ich finde das ehrlich gesagt sehr seltsam, denn diese Aussage wirkt doch so, als wenn unsere Werke einen Beitrag zu unserer Rettung leisten könnten und nicht allein das Vertrauen auf Jesus Christus und auf sein Werk allein (wonach es entweder gerettet oder nicht gerettet gibt und nicht "gerade so gerettet") D.h. diese Vision will wohl die "Lordship Salvation" untermauern, nach der nur gute Nachfolger von Jesus Christus gerettet werden, oder sehe ich das falsch?

Wie siehst du diese Vision, Freddy? Wie beurteilst du den Wahrheitsgehalt? Kann es sein, dass dieser Mann ähnlich wie bei den Höllenvisionen, die wir besprochen haben, von Satan und seinen Dämonen getäuscht wird?

Für eine Rückmeldung diesbezüglich wäre ich dir sehr dankbar.

Viele Grüße

**Alex**

## **Antwort zum Thema "Gerichtsvideos"**

### **Christi Blut und Gerechtigkeit**

1) Christi Blut und Gerechtigkeit,  
das ist mein Schmuck und Ehrenkleid,  
damit will ich vor Gott bestehn,  
wenn ich zum Himmel werd eingehn.

2) Drum soll auch dieses Blut allein  
mein Trost und meine Hoffnung sein;  
ich bau im Leben und im Tod  
allein auf Jesu Wunden rot.

2a) Und wenn ich durch des Herrn Verdienst  
noch so treu würd in seinem Dienst,  
gewönn den Sieg dem Bösen ab  
und sündigte nicht bis ins Grab,

2b) so will ich, wenn ich zu ihm komm,  
nicht denken mehr an gut noch fromm,  
sondern: Da kommt ein Sünder her,  
der gern fürs Lösgeld selig wär.

3) Solang ich noch hienieden bin,  
so ist und bleibet das mein Sinn:  
Ich will die Gnad in Jesu Blut  
bezeugen mit getrostem Mut.

3a) Wird dann die Frag an mich gebracht:  
Was hast du in der Welt gemacht?

So sprech ich: Dank sei meinem Herrn!  
Könnt ich was Guts tun, ich tat's gern.

3b) Wenn nun kam eine böse Lust,  
so dankt ich Gott, daß ich nicht musst;  
ich sprach zur Lust, zum Stolz, zum Geiz:  
Dafür hing unser Herr am Kreuz.

4) Gelobet seist du, Jesu Christ,  
dass du ein Mensch geboren bist  
und hast für mich und alle Welt  
bezahlt ein ewig Lösegeld!

4a) Dem Lamm gebühret alles gar,  
weil es für uns geschlachtet war;  
es hat die Sünde weggebracht  
und uns Gott angenehm gemacht.

5) Du Ehrenkönig Jesu Christ,  
des Vaters einger Sohn du bist;  
erbarme dich der ganzen Welt  
und segne, was sich zu dir hält.

### Ludwig, Graf von Zinzendorf

-

**Freuen, ja, freuen will ich mich in dem HERRN! Jubeln soll meine Seele in meinem Gott! Denn er hat mich bekleidet mit Kleidern des Heils, den Mantel der Gerechtigkeit mir umgetan, wie der Bräutigam sich nach Priesterart mit dem Kopfschmuck und wie die Braut sich mit ihrem Geschmeide schmückt.  
Jesaja 61,10**

### **Stellungnahme zu zwei YouTube-Videos zum Thema "Judgment Day"**

#### 1. Video:

Man Sees TERRIFYING Judgment Day!!! DEPART FROM ME!!! (Rod Pickens Testimony)

<https://www.youtube.com/watch?v=q8AMzUUfFrQ>

#### 2. Video:

Day of Judgement (Amazing True Vision) Must Watch!

<https://www.youtube.com/watch?v=vc5j2i9xWwU>

### **Lieber Alex,**

nun habe ich mir die beiden Filme angeschaut und ich bin sehr zornig auf die Macher solcher Videos. Dem Sprecher des 1. Films nehme ich zwar ab, dass das, was er sagt, seiner Erfahrung entspricht, ich glaube aber auch bei ihm nicht, dass es die biblische Realität Gottes widerspiegelt.

#### **Zum 1. Video:**

Zu Beginn des 1. YouTube-Video erzählt der Sprecher, er habe verschiedene "Out-of-body-experiences-Videos" angeschaut und auch mehrere Filme gesehen, die ihn furchtbar gruselten bzw. erschreckten. Im Video ist ein Monitor zu sehen, auf dem "Devine Revelation of Hell" von Mary. K. Baxter zu lesen ist. Im Kontext dieser okkulten Beeinflussung wurde der Sprecher selbst in einen außerkörperlichen Zustand versetzt. In einem Gebet bat er Gott, er möge, das, was er in diesem Zustand sehen würde, anderen Menschen erzählen dürfen. Erst am folgenden Tag wurde seine Bitte erhört, denn er "träumte" erneut. Sein Geist verließ seinen Körper und ging durch weißes Blitzlicht in einen anderen Bereich über. In diesem blauen "Raum" sah er die Seelen der Menschen, die so etwas wie die Saat ihres bösen Herzens in ihrem Brustraum trugen (Dinge, die sie nicht vergaben). Dann sah er wie tausende Seelen links und rechts vor dem Thron Gottes standen und abgeurteilt und einzeln durch ein Portal in die Hölle gesaugt wurden.

Meiner Meinung nach, hat sich der Sprecher durch seine Beschäftigung mit "Out-of-body-experiences-Videos" selbst für die okkulte Welt geöffnet. Seine Suche nach



dem Übernatürlichen und die durch die Filme induzierte Furcht waren Einfallstore für böse Mächte. Seine Bitte an "Gott", er möge in einem außerkörperlichen Zustand geraten, um dann anderen Menschen davon berichten zu können, was er sehen würde, zeugt von Hochmut und Naivität. Sie wurde meiner Meinung nach nicht von Gott beantwortet, sondern von den Mächten, die ihn bereits tags zuvor in Angst und Schrecken versetzt hatten.

Wenn die von ihm gewährte Gerichtszene zur Rechten und zur Linken des Gerichtsthrones Gottes gemäß Mt. 25,31-46 gewesen wäre, stellt sich die Frage nach dem Sinn der im Film geschilderten individuellen langwierigen Urteilsfindung und dem immer wieder erfolgten grausamen Vollzug für jede Einzelseele, wenn die zur Linken des Throns Stehenden sowieso alle dazu bestimmt sind, in die Hölle zu kommen. Das halte ich für Effekthascherei, wie ich sowieso solche Videos im Verdacht habe, manipulativ die Seelen in Angst zu versetzen. Dafür gibt es einen Begriff: **Terror**. Solche Filme sind krankmachender Terror, der die Seele des Zuschauers schädigt. Alex, ich würde Dir dringend empfehlen, so etwas nicht mehr anzuschauen.

Grundsätzlich stelle ich mir die Frage, ob Gott überhaupt Menschen schickt, um andere vor dem zu warnen, was sie angeblich in der Hölle oder in einem Gerichtsraum gesehen haben, denn auch wenn es in Lk. 16,19-31 nicht um die Hölle, sondern um den Scheol geht, steht in Lk. 16,31, dass selbst dann eine solche Warnung von Gott nicht genehmigt wird, wenn dafür jemand aus den Toten aufersteht. Warum sollte Gott seine Meinung ändern? Warum sollte er einen Lebenden die Hölle sehen lassen und ihn uns davon berichten lassen, wenn er dies selbst einem aus dem Tod Auferstandenen nicht genehmigen würde? Haben wir denn im uns von Gott gegebenen Wort nicht genug Informationen über das, was nach dem Tod passiert? Brauchen wir mündliche Ergänzungen? Ist das an uns gerichtete schriftlich fixierte Wort Gottes unvollständig? Muss man ihm etwas gemäß Offb. 22,18 hinzufügen? Und: Müssen diese "Ergänzungen" so effekthascherisch und beängstigend in Szene gesetzt werden, wie in solchen Videos? Will das unser Gott, damit wir ja gut genug verstehen, wie überaus grausam er mit nicht erretteten Menschen umgeht? Und: Was hat das etwas mit seiner Freudenbotschaft zu tun? Will er uns durch die Angst vor der Hölle erretten oder hat er für uns die Errettung bereits vollzogen, als er für unsere Sünden am Pfahl ("Kreuz") von Golgatha starb und darin seine Liebe für alle Menschen erwies?

Der Zeitpunkt des Gerichts Gottes an den Seelen der Menschen ist am Ende der Welt und nicht jetzt. Jetzt lässt er das Unkraut zusammen mit dem Weizen wachsen: Mt. 13,30:. Die gerichtsmäßige Sortierung der Seelen ("Fische") und ihre Zuordnung erfolgt erst am Ende des gegenwärtigen Äons: Mt. 13,48:. Wenn der Sprecher sah, wie Seelen einzeln jetzt abgeurteilt und durch einen starken Sog in die Hölle gezogen werden, ist das zutiefst unbiblich, zumal der Feuersee heute noch gar nicht existiert.

### Zum 2. Video:

Der Film enthält Techniken und Stilelemente des Horror-Genres. Es ist wissenschaftlich nachgewiesen, dass man mit zerrüttender, schräger Musik psychische Defekte bei Menschen induzieren kann. In Verbindung mit weißen Lichtblitzen wird sie heutzutage bei Gehirnwäsche und Folter eingesetzt. Dieses Video enthält krankmachende "schräge" Musik, Lichtblitze und schockierende teuflische Fratzen. Sowohl die Stimme "Gottes" als auch die Stimmen der verurteilten Menschen klingen verzerrt. "Gottes" Stimme hört sich dämonisch tief und bedrohlich

an. Sie passt eher zum Teufel, als zu Gott. Das alles und die zwischendurch eingefügten verfremdeten Schwarzweiß-Real-Szenen (Erinnerungen) verursachen beim Zuschauer eine psychische Dissonanz und Angst, wodurch der Weg zur seelischen Manipulation frei gemacht wird und, wie ich meine, sich sogar ein Tor zur bösen Geisterwelt öffnet. Der Zuschauer wird dadurch ebenfalls in die okkulte Erfahrung des Berichtenden hineingezogen. Mit dem nüchternen Wort Gottes hat das Ganze überhaupt nichts zu tun. Es entspricht nicht dem Geist Gottes und kann deshalb auch nicht von Gott stammen.

Einer der Gründe, warum Menschen in die **Hölle** kommen, soll angeblich ihre **Ablehnung Jesus gegenüber** sein. Es sei eine Sünde, ihn abzulehnen und ihn "nicht kennen zu wollen". Ewiges Feuer! Ewige Pein! "You are guilty of denying him!" ruft eine dämonische Stimme aus, die Gott gehören soll.

Wo steht das bitte in der Bibel geschrieben?

Der Feuersee (der zweite Tod), also die Hölle, ist biblisch für die Anbeter des Tiers, für solche, die sein Zeichen annehmen, für den falschen Propheten, das Tier selbst, für Tod und Hades und für den Drachen bestimmt: Offb. 19,20; Offb. 20,14:.. Und für solche, die sich nach den tausend Jahren des Millenniums am Zug Satans gegen die neue Stadt Jerusalem beteiligen. Während des Millenniums ist nicht einmal Satan in der Hölle, sondern im Abyssus. Sogar die gefallenen Engel (Dämonen) werden heute lediglich für das Feuer der Gehenna (Hölle / Feuersee) gehütet und befinden sich noch nicht dort: Jud. 6:..

Wo bitteschön steht geschrieben, dass Menschen, die Jesus ablehnen in die Hölle kommen?

Die einzig mir bekannte Schriftstelle, die man in diese Richtung deuten könnte, ist Joh. 3,18, wo es heißt, dass man als ein Jesus-Gläubiger nicht in das Gericht kommt, aber **wenn man nicht an ihn glaubt "schon gerichtet worden ist"** (DÜ), weil man den Namen des einzig geborenen Sohn Gottes ablehnt.

Da stellt sich mir aber die Frage, was mit "Gericht" gemeint ist. Das ewige Feuergericht in der Hölle?

Joh. 5,24 gibt uns darauf eine Teilantwort, denn hier heißt es, dass wer das Wort Jesu hört und dem ihn Sendenden glaubt, ewiges Leben hat und nicht in das Gericht kommt, sondern (bereits jetzt zu Lebzeiten auf dieser Erde) vom Tod zum Leben weitergeschritten ist. Was dieses "**Ins-Gericht-Kommen**" im Kontext von Joh. 5,24 ist, zeigen Joh. 5,21+22 und Joh. 5,29, denn es geht um die **Gerichtsverhandlung** der auferstandenen Seelen der Menschen, in welcher Jesus über sie Recht spricht.

In dieses "Gericht" kommen bereits jetzt an Jesus Glaubende nicht. Wer Jesus ablehnt, wird also vor ihm im Gericht vor dem großen weißen Thron entweder zur Rechten oder zur Linken stehen und muss noch anhand seiner **Werke** beurteilt werden. Erst dadurch entscheidet sich, ob seine Auferstehung eine Auferstehung zum Leben oder eine Auferstehung zum (zweiten) Tod gewesen war.

Für mich ist es aber sehr wichtig, zu verstehen, dass die **Rechtsfindung** allein aufgrund der im Leben der Menschen gewirkten **Taten** erfolgt und nicht danach, ob sie Jesus als ihren Herrn ablehnten. Wer das nicht glaubt, der kann ja Mt. 25,31-46 genau durchlesen.

Die Gerechtfertigten nennen den Richter zwar "Herr", das tun aber die zur Linken Stehenden auch. Beide Gruppen kennen ihn nicht und wissen auch nicht, dass sie es mit ihm zu tun gehabt hatten, als sie seinen **Leibesgliedern** (Christen!) Gutes taten oder Gutes verwehrt: Mt. 25,37+44:.. In diesem Text steht nicht geschrieben: "Ich

spreche Euch nicht das Recht zu, im kommenden Äon leben zu dürfen (äonisches Leben zu haben), denn ihr wolltet mein Blut nicht annehmen. Ihr wolltet nicht an mich glauben. Ihr wolltet keine "Beziehung" zu mir haben. Ihr wolltet mir nicht dienen. Ihr wolltet Euch nicht in meinem Namen taufen lassen. Ihr wolltet mir nicht nachfolgen!"  
Nein!

Das steht alles nicht geschrieben!

Es sind Menschen, die Jesus nicht kennen (also keine Christen), die allein aufgrund ihrer **Werke** beurteilt werden und allein wegen ihrer schlechten bzw. mangelhaften **Werke** das Recht verlieren, im kommenden Äon als Menschen auf einer neuen Erde unter einem neuen Himmel leben zu dürfen. In diesem Text geht es um **Werke, Werke, Werke**. Und um nichts anderes! Jesus sagt nicht: "You are guilty of denying me!" ("...of denying him", wie in dem Video gesagt wird, ist übrigens falsch, weil der Gott-Vater gemäß Joh. 5,22 nicht einen einzigen richtet, sondern das gesamte Gericht – gemeint ist die Urteilsfindung im Gerichtsverfahren – dem Sohn übergeben hat.)

Wenn man also gemäß Joh. 3,18 den Namen "Jesus" ablehnt, kommt man nicht automatisch in die Hölle, sondern man kommt vor den **Gerichtsstuhl** Jesu und wird dort ausschließlich nach seinen **Taten** beurteilt. Und dann kann es sein, dass man in das Feuer gehen muss oder man bekommt eben das Recht, im künftigen Äon (als Mensch) leben zu dürfen: Mt. 25,46:.

Die Ablehnung Jesu ist also keine Tod- und Höllensünde, sondern lediglich die Entscheidung, das "ewige Leben" zu Lebzeiten als Mensch nicht anzunehmen.

Es kann aber diesen Menschen noch, wenn sie in diesem Leben gute **Werke** vorzuweisen haben, im Gericht von Jesus zugesprochen werden. Was sie dann daraus im künftigen Äon machen, steht auf einem "anderen Blatt" geschrieben, denn wenn sie sich z. B. am Zug Satans gegen die neue Stadt Jerusalem beteiligen, kommen sie dennoch noch in die Hölle (also in den Feuersee). Wenn sie jedoch in die Stadt kommen, um von ihren Früchten zu essen und das Wasser des Lebens vom Geist und von der Braut in Empfang zu nehmen: Offb. 22,2+17:; dann können sie durch diese Gnade sogar das Gottesleben der Erretteten empfangen und ein Teil der bräutlichen Himmelsstadt werden und vor dem zweiten Tod für immer bewahrt bleiben.

Es gibt also **keinen Automatismus**, dass derjenige, der den Namen Jesus in dieser Welt ablehnt, in die **Hölle** gelangt.

Die Frage ist also, was mit "Gericht" gemeint ist:

**Gerichtsverhandlung** oder **Höllental**. Beides gibt es. Es ist aber nicht immer ein und dasselbe.

Außerdem kann man Joh. 3,18 so deuten, dass Ungläubige, also solche, die Jesus ablehnen, bereits in ihrem Unglauben gerichtet **sind**, d .h. ihr **Unglaube** das **Gericht** Gottes an ihnen ist. Sie sind schon **jetzt** in Finsternis und Gottferne. Dass sie nicht glauben können, ist das Gericht an ihnen! Ähnlich wie ein Pharao, sind sie jetzt unfähig zu glauben: Röm. 9,14-17. Wir sind aber ebenfalls jetzt "gerichtet". Dass wir glauben können, ist nämlich eine Zuordnung Gottes, sodass wir nun schon das Leben haben, also bereits zum gegenwärtigen Zeitpunkt in das Reich des geliebten Sohnes Gottes versetzt sind. Die Frage nach der Freiheit des Menschen und nach der Gerechtigkeit des Gerichtes Gottes, wie sie in Röm. 9,18-23 gestellt wird, lasse ich hier einfach Mal weitgehend unbeantwortet.

Wer nicht in der Buchrolle des Lebens gefunden wird, gelangt in den Feuersee: Offb. 20,15: (Übrigens stand auf einem der aufgeschlagenen Bücher im YouTube – Video "Sepher Chaj", was wohl "Buch des Lebens" heißen soll, aber einen grammatikalischen Fehler darstellt, denn im Hebräischen existiert "Leben" nur in der Pluralform ("Chajim" und nicht "Chaj".) Wenn solche Namen aber bereits vor Grundlegung der Welt (DÜ: Herabwurf des (früheren) Kosmos) geschrieben stehen (Offb. 13,8 ist zudem falsch übersetzt), stellt sich ebenfalls die Frage nach der **freien Wahl** des Menschen und der **Gerechtigkeit** des Gerichtes Gottes.

Steven Anderson löst das Problem so, dass er sagt, dass ursprünglich die Namen **aller** Menschen in diesem Buch verzeichnet waren, und dann, nach und nach, die Namen derer aus diesem "Buch" gelöscht wurden, die durch ihre **Taten**, nicht würdig sind, in ihm geschrieben zu stehen.

Meine Ansicht ist, dass dies mit einer Entscheidung für oder gegen Jesus überhaupt nichts, aber auch gar nichts zu tun hat, sondern allein mit den **Werken** des Menschen begründet wird.

Umgekehrt wird an uns, die wir allein durch **Gnade, Gnade und nichts anderes als Gnade** und den **Glauben an diese Gnade** durch das Opfer Jesu vor Gott gerechtfertigt sind: Röm. 4,1-5ff., paradoxerweise der Maßstab der Ungläubigen oder der gesetzlichen Juden angelegt.

In diesem furchtbaren Video besteht ein frommer Christ, der sein ganzes Leben in die Kirche gegangen ist die Prüfung Gottes nicht und wird in das Höllenfeuer geworfen. Er hat keine Heilsgewissheit und "hofft", dass er mit seinen Werken vor Gott bestehen kann. Eine solche Haltung verrät mir, dass er das Evangelium noch gar nicht angenommen hat, denn die **Freudenbotschaft** Gottes vermittelt uns **Gerechtigkeit aus Gnade durch das Werk Jesu** und nicht unsere eigene, menschliche Gerechtigkeit, durch unser eigenes Tun. Aber auch wenn es sich bei diesem "frommen Christen", nicht um ein wiedergeborenes Kind Gottes handelt, bedeutet es noch lange nicht, dass er aufgrund einer "fehlenden Beziehung" zu Jesus in die Hölle kommt. ("You never knew me! You never followed me!")

Ich frage mich sowieso, was dieses **falsche "Beziehungs-Evangelium"** soll! Wir werden nicht gerettet, weil wir in einer "Beziehung" zu Jesus stehen. Das ist ein falsches Evangelium! Wir werden vor Gericht und Hölle gerettet, wenn wir an das **Heilswerk** des **Mensch** gewordenen Sohnes und in das Fleisch der Menschen gekommenen **Gottes** persönlich glauben, d. h. auf sein allein genügendes Werk 100% **vertrauen**. "Beziehung" ist ein verlogener Euphemismus für Werke.

Beziehungsrettung gehört zur Lordship Salvation, in welcher zwischen Erlösung und der darauf aufbauenden Nachfolge nicht unterschieden wird. Kein geretteter Christ bekommt zu hören, dass er in die Hölle kommt, weil er Jesus zu wenig und nicht gut genug nachgefolgt ist. Unsere Werke (nicht wir selbst) werden zwar im Feuer Gottes geprüft werden, aber selbst wenn auch ein fleischlicher Christ kein einziges Werk vorzuweisen hat (was unmöglich ist), so bleibt er dennoch **gerettet**, wenn er wiedergeboren ist und an das **Werk Jesu** im **Glauben** festhält :1.Kor. 3,15:.

In dem YouTube-Video fragt der mit dämonischer Stimme sprechende Gott, warum ihn der "fromme" Mann "Herr" nennt, obwohl er zu Lebzeiten niemals das getan hat, was er ihm zu tun aufgetragen hat. Sogar Priester, die ihr Leben lang Jesus dienten und ihn als ihren Retter annahmen, sind gemäß dem YouTube-Video in der Hölle, wenn ihre Werke nicht ausreichten und sie im Leben auch sündigten, was für mich eine unerträgliche Verunsicherung erlöster Christen darstellt.

Die Bezeichnung "**Herr**" (Kyrios) sehe ich im NT in erster Linie als einen Ersatz für "**Jahwe**". Wir sind errettet, wenn wir bekennen, dass **Jesus Jahwe** ist, der **Gott und Schöpfer** der Welt, welcher Mensch wurde, um unsere Sündenlast zu tragen. Wer Jesus als Gott ablehnt (Gegner der Trinität), hat einen anderen "Herrn". Er kennt ihn nicht. Er hat Gott nicht zum Retter. Sein "Jesus" ist ein anderer Jesus, als der Jesus der Bibel, denn sein "Jesus" vermag nicht zu retten, weil er nicht der heilige Gott ist und deshalb sein Opfer nicht ausreicht.

Die in Mt. 7,22 zu Jesus "**Herr, Herr!**" Sagenden haben ja eine "**Beziehung**" zu ihm. Sie meinen ja, ihn gekannt zu haben. Sie verstehen sich ja als fromme Christen. Auch haben sie viele **Werke** vorzuweisen. Sollten sich die Vertreter der Lordship Salvation diesen Umstand nicht zu Herzen nehmen und darüber nachdenken? "Lord! Lord! We followed you!"

Was für eine absurde Verdrehung durch ein falsches Evangelium! In im Geiste dieser Pervertierung sind diese YouTube-Videos gemacht: Eine Verkehrung der befreienden Botschaft Gottes in eine verfluchte Lehre der Gerechtigkeit aus **eigenen** Werken.

Außerdem wird in dem YouTube-Video das, was wir "Glauben" nennen, als ein "religiöser Klang" herabgesetzt. Alex, verstehe mich bitte nicht falsch. Ich denke schon, dass es so etwas wie fromme Scheinheiligkeit gibt, aber es ist für mich unerträglich, wenn das Vertrauen auf die gänzlich zur Rettung ausreichende Gnade Gottes als ein Unwille, dargestellt wird, dem Vater zu gehorchen. Prediger der Gnade sind demnach solche, die ihren Hörern erlauben, "bequem", also sündig zu leben. (Es wird z. B. unterstellt, Jesus habe Wiederheirat grundsätzlich ausgeschlossen.) Es ist nämlich das Gegenteil der Fall: aus einem richtigen Verständnis der **Rettung aus Gnade** werden wir dazu befreit, den **Willen Gottes** zu **tun**. Unsere Werke bauen darauf auf. Sie sind aber niemals, auch nicht zu einem ganz geringen Teil, der Grund dafür, warum wir irgendwo hinkommen, weder in den Himmel noch in die Hölle, denn die von mir weiter oben beschriebenen Rechtsmaßstäbe des Gerichts aufgrund von Werken gelten für gerettete Christen **nicht**, sondern allein die Gnade Gottes, also dessen eigenes Werk auf Golgatha. Wir nichts. Jesus alles!

Das YouTube-Video will den Zuschauer dazu verleiten, zu glauben, wenn jemand die Gnade betont, dann sei er ein unwilliger und Gott ungehorsamer Mensch. Das ist aber ein Strohmann-Argument, denn das Gegenteil ist der Fall.

Wer aber hingegen für seine vielen Werke und seine "Beziehung" zu Jesus keine **Grundlage** des Heils **aus Gnade und nur aus Gnade** besitzt, dem wird Jesus tatsächlich gemäß Mt. 7,23 sagen, dass er von ihm weichen soll, denn seine Werke sind gesetzlos, weil sie die Gnade, also das Werk Jesu nicht zur alleinigen gesetzlichen Basis haben. Scheinheilige findet man Zuhaut bei den nicht erretteten Gesetzlichen (auch "Christen"), nicht bei Menschen, die die Gnade Gottes annahmen, denn Letztere sind zerbrochen und wissen, dass sie aus sich selbst heraus nichts, aber auch gar nichts zu ihrem Heil beitragen können. Sie danken dafür, dass Gott durch sie gute Werke wirkt.

In dem YouTube-Video sagt der dämonisch sprechende "Gott", der Mensch habe zwar zu ihm gebetet, aber sein Herz sei weit weg von Jesus gewesen. Was soll das heißen? Können wir also in unseren Gebeten nie 100% sicher sein, dass sie Gott erreichen, weil unser Herz vielleicht zu wenig dabei ist? Haben wir also keinen

Fürsprecher vor Gott, der unsere Gebete in gebührender Form vor Gott bringt: Röm. 8,26: Sollen wir also auch in diesem Punkt in Unsicherheit, also Unglaube, versetzt werden? Ist dies das Ziel dieses manipulativen Videos? Wann ist unser Herz nahe genug bei Jesus, wenn wir beten? Wird das zu einer Sache der Leistung gemacht? Und wann wissen wir, dass wir diesbezüglich genug geleistet haben? Wann ist gut, gut genug?

Paradoxiert das Video das Beziehungsdenken ("Knowing him"), indem darin darauf gepocht wird, dass Beziehung kein Ersatz für Werke sein kann. (Richtigerweise müsste Beziehung, wenn überhaupt, dem Glauben gegenübergestellt werden und nicht den Werken.) **Lieben, was Gott liebt und hassen, was Gott hasst**, wird zum Maßstab dafür erhoben, ob man in die Hölle kommt oder nicht. Das sind aber nichts anderes als **Werke**, denn man kann nicht lieben, ohne, dass die Liebe anhand von Taten wahrgenommen wird. Deshalb wird in diesem Video entweder eine "Beziehungsrettung" oder eine Rettung durch eigene Werkgerechtigkeit gelehrt, nicht aber das wahre Evangelium Gottes. Es spiegelt exakt die heutige Situation in vielen Kirchen und freien Gemeinden wider. Auch hier hören wir das wahre Evangelium nicht mehr.

Dann vermittelt das YouTube-Video auch die lutherische Lehre der "freien Entscheidung" für die Hölle oder den Himmel, was im Gegensatz der calvinistischen Vorstellung der von Gott gefügten Vorbestimmung ist. Hierzu (und auch ganz allgemein zum Thema "Allversöhnung") empfehle ich Dir Simon Poppes "[offenen Brief an Lothar Gassmann](#)" zu lesen.

Ebenso wie das Beziehungsgefasel halte ich auch die Buße im biblischen Sinne nicht für den rettenden Faktor. **Buße** kann mit einer echten Rettung durch die gläubige Annahme der Gnade einhergehen; und auch eine **Beziehung** zu Gott ist ein sehr zu wünschendes Resultat der persönlichen Erlösung eines Menschen, beide sind aber **keine Grundlage der Rettung**.

Für mich ist das Problem nicht, wie es in dem YouTube-Video dargestellt wird, dass in den heutigen Gemeinden in den Predigten die Begriffe "Sünde", "Buße" und "Gerechtigkeit" fehlen, sondern dass die freie Gnade nicht mehr verkündet wird. Ja, die Sünder müssen sich ihrer Gottferne und Verlorenheit bewusst werden, bevor sie das Geschenk der Gnade Gottes überhaupt verstehen und annehmen können, aber nein: Wir werden nicht durch unsere Buße (im Sinne von Werke) gerettet, nicht durch unsere Zerknirschtheit, nicht durch unsere Demut, nicht, dass wir Jesus unseren Freund nennen und nicht, dadurch, dass wir mit der Bibel unterm Arm in unsere Gottesdienste gehen, Gutes tun und anderer Menschen Werke beurteilen. Ja, Lehrer in den Gemeinden werden strenger beurteilt, als Menschen, die weniger Verantwortung als sie tragen. Aber ich fürchte, dass Gott die **Höllens-Lehrer der Werkgerechtigkeit** mehr zur Rechenschaft ziehen wird, als die sündenbewussten "Zöllner" in der letzten Reihe ihrer Gottesdienste, die sich an die Brust schlagen und **allein** auf die Gnade der Rechtfertigung durch Gott vertrauen.

In dem YouTube-Video sagt der zur ewigen (im Sinne einer unendlich lange andauernden) Hölle verurteilte Pastor: "Das ist der letzte Moment, in dem ich Gott gesehen habe und ihn kennen konnte!"

Jesus Christus ist aber **derselbe, gestern, heute und in Ewigkeit!** Weil sein Name "Jesus" heißt, was "**Jahwe rettet/Jahwe ruft zur Rettung**" bedeutet, wird er niemals aufhören der Retter zu sein. Durch eine "ewige" i.S.v. unendlich andauernde Hölle ist

dies aber nicht mehr möglich. Deshalb ist diese Lehre dämonisch, zumal es Gott niemals bereut, wenn er jemanden erwählt hat: Röm. 11,29:. Und der Priester in diesem Video wurde definitiv von ihm berufen und nahm seine Gnade an.

Erst vorgestern haben Brigitte, mein Neffe und ich gemeinsam in unserem Hauskreis mehrere Stunden über Mt. 22,14 gegrübelt und viele biblische Verweisstellen dazu gelesen: "Denn viele sind Berufene, wenige sind aber Auserwählte." Der Kontext dieses Verses zeigt klar, dass mit den "Berufenen" hier solche gemeint sind, die in der großen Stadt Jerusalem den Ruf zu den Hochzeitsfeiern zu kommen gehört haben, ihm aber nicht folgeleisten. Das waren damals die Juden, die Jesus, den Bräutigam, ablehnten. Die Auserwählten sind die **Guten und Bösen**: Mt. 22,10:, die das **Gnadengewand** der Errettung (Eintrittskarte") zugeteilt bekommen. Wer als Christ meint, durch das "Gewand" der **eigenen guten Werke** bestehen zu können, wird hingegen aus dem Himmel **herausgeworfen**: Mt. 22,12+13:. Es gibt nur einen Weg in den Himmel. Keine Tricks. Nur Jesus!

Die blinden Blindenleiter, die die dieses Video herstellten, sind "Christen", die selber nicht in den Himmel gelangen, aber solchen, die dort hinkommen könnten mit ihrem Droh-Angst-Terror- und Werkgerechtigkeitsvideo den Weg dorthin versperren: Mt. 23,13:.

Schön, dass wir hingegen "**Christi Blut und Gerechtigkeit**" als **unser eigenes Ehrenkleid** tragen.

Schön, dass wir allein dadurch vor Gott bestehen. Schön, dass wir allein deshalb zum Himmel eingehen!

Schön, dass uns der "fromme" Dreck Babylons (und nichts anderes sind diese YouTube-Videos) keine Angst machen kann.

Denn die Kleider des Heils und der Mantel der Gerechtigkeit Gottes sind dreckabweisend.

**Röm. 8,33**

**Wer wird gegen Gottes Auserwählte Anklage erheben? Gott ist es, der rechtfertigt.**

**Röm. 8,15**

**Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, wieder zur Furcht, sondern einen Geist der Sohnschaft habt ihr empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater!**

Es wäre schön, lieber Alex, wenn ich Dir mit diesen "paar" Zeilen dienen konnte. In der Gnade unseres Gottes verbunden.

**Freddy**

**Dank für die Antwort zum Thema "Gerichtsvideos"**

**Lieber Freddy,**

zunächst einmal möchte ich dir von Herzen Danke sagen für deine ausführliche Stellungnahme zu den beiden YouTube Videos, die ich dir geschickt habe.

Du hast mir damit sehr gedient. Ich habe im Vorfeld auch Gott darum gebeten, dass er dir hilft und dir seine Gedanken zu diesen Videos schenkt! Und ich bin überzeugt, dass er dies getan hat. Ich bin wirklich beeindruckt von deinen Worten.

Du hast Recht, beide Videos haben in mir unguete Gefühle ausgelöst und ich habe bereits beim Zusehen gemerkt, dass mir das Anschauen alles andere als gut tut. Ich werde solche Videos auch nicht mehr anschauen. Seitdem ich dir meine Fragen zu den beiden "Höllenvisionen" zusandte, habe ich davon Abstand genommen. Aus einer Sicht ist es Zeitverschwendung und kann sogar Schaden an der Seele anrichten. Da stimme ich dir voll und ganz zu.

Ich weiß aber, dass es viele Menschen gibt -darunter auch gerettete Christen-, die sich solche Videos anschauen und darüber ins Zweifeln an ihrer Errettung kommen.

Daher kam mir die Idee, ob es vielleicht dran und auch in deinem Sinne wäre, über solche Visionen (Hölle und / oder Gericht) einen Artikel zu schreiben bzw. unseren Austausch darüber auf deine Website zu stellen. Ich wäre damit auf jeden Fall einverstanden, weil so auch anderen damit gedient wäre.

Du hast ja auch einen YouTube Account und könntest unter die Videos einen kleinen Kommentar schreiben mit einem Link auf deine Website. Ich könnte mir vorstellen, dass so auch mehr Besucher auf [deine Website](#) kommen, um so in Berührung mit dem wahren Evangelium zu kommen. Mir jedenfalls haben deine Ausführungen gerade in Bezug auf die Höllenvisionen sehr geholfen und ich denke mir, anderen wird es ähnlich gehen.

Sei gesegnet, lieber Freddy. Herzliche Grüße auch an Brigitte!

**Alex**